



## Mein ach so volles Herz

### Mein ach so volles Herz

Ich könnte doch einfach  
den warmen Regen trinken

aus Plastikbechern.

Ich könnte Wurzeln  
aus dem Boden Graben

und müsste  
kein Wort verlieren.

Doch du bist nackt,  
liegst vor mir,  
grün  
ist deine Oberfläche.

Meine Zeilen  
gleichen nicht Wald,  
nicht Baum,  
nicht toter Erde.

Auch dir nicht  
und nicht den goldenen Kreisen  
auf deiner spiegelglatten,  
gewaltig weichen Haut.

Ich wäre  
ein stummer Vogel,  
könnt ich nur fliegen

durch die Wege,  
Tunnel  
und überall  
glitzerst du herüber,

lass mich schweigen,  
ich bin schwer,

zu schwer,  
dass du mich lieben könntest.  
Zu schwer,  
um ohne Worte zu sprechen,

du brauchst mich nicht,



## Mein ach so volles Herz

dabei will ich doch nur  
der Nebel sein,  
der durch deine Äste geht.

Darum  
und weil du schöner bist,  
als die düsteren Häuser  
an den Stadträndern  
kann ich nicht schweigen.

Lass es sein.  
Lass es sein.  
Lass es sein.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).